

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Ende des 16. Jahrhunderts lag an dieser Stelle außerhalb der Stadtmauer der „Tummelgarten“, der in der kurzen Regierungszeit von Markgraf Jakob III. als Reitplatz diente. In Folge der aufstrebenden Stadtentwicklung gönnten sich die Emmendinger im Jahr 1908 einen Stadtgarten, bis dahin gab es nur an der Stadtgrenze ein kleines Provisorium.

In diesem Rundgang werden Ihnen an 21 Punkten die besonderen und bedeutenden Bäume in unserem Stadtgarten vorgestellt. So können Sie unsere Naherholungs- oase in der Stadtmittle mit fachkundiger Begleitung genießen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen.



Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister



Willkommen zum Rundgang „Markante Bäume“

1 Ahornblättrige Platanen | *Platanus x acerifolia*

Kreuzung zwischen der nordamerikanischen und der orientalischen Platanen mit ahornähnlichen Blättern. Auffallend ist die in dünnen Stücken unregelmäßig abblätternde Borke. Widerstandsfähig gegen Rauch und Abgase, daher wichtiger Großstadtbaum.

2 Holländische Linde | *Tilia x europaea*

Alter ca. 80 Jahre
Kreuzung zwischen Winter- und Sommerlinde. Blätter ähnlich wie Sommerlinde, aber Blattunterseite ohne Behaarung. Viel angepflanzt und gute Bienenweide. Kann über 1.000 Jahre alt werden.

3 Gemeine Rosskastanie | *Aesculus hippocastanum*

Balkan/Nordgriechenland
Schöner, mittelgroßer Baum. Bereits im Alter von 10-15 Jahren blühend, bis zu 20 m hoch und 200 Jahre alt werdend. Hohe Ansprüche an den Boden, geringe Ansprüche an Licht und Wärme.



4 + 11 Blutbuche | *Fagus sylvatica „Atropunicea“*

Schon vor 1680 bekannte Spielart der einheimischen Buche. Blätter anfangs schwarzrot, später allmählich dunkelbraun. Vermehrung nur durch Veredelung.

5 Urwelt-Mammutbaum | *Metasequoia glyptostroboides*

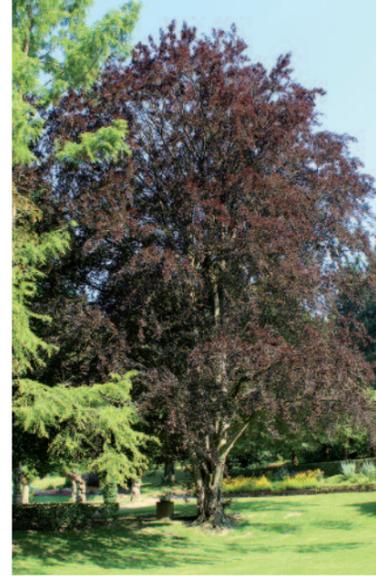
1941 wurden in einem Dorf Zentralchinas einige Exemplare dieses Baumes gefunden. Es stellte sich heraus, dass man ein Relikt einer bis dahin nur als Fossil bekannten Gattung entdeckt hatte! Der Baum ist sommergrün, die Nadeln fallen zusammen mit den Kurztrieben im Spätherbst ab.

6 Gemeine Eibe | *Taxus baccata*

Europa, Nordafrika, Westasien
Alter ca. 80 Jahre
Kleiner bis mittelgroßer Baum, oft nur strauchförmig. Langsam wachsend, kann 1.000 Jahre alt und 10-15 m hoch werden. Zweihäusig (männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen). Außer dem roten Samenmantel ist die gesamte Pflanze sehr giftig!

7 Bergahorn | *Acer pseudoplatanus*

Alter ca. 80 Jahre
Ein verbreiteter Baum in den Wäldern um Emmendingen. Sehr schöne Herbstfärbung.



8 Ginkgobaum | *Ginkgo biloba*

China
Nadelbaum (!), aber mit fächerförmig geaderten, meist zweilappigen Blättern. Letzter Vertreter einer in früherer Zeit der Erdgeschichte verbreiteten Pflanzengruppe: lebendes Fossil. Goethe hatte zum Ginkgo eine besondere Beziehung: Als er im Herbst 1815 beim Besuch des Heidelberger Schlossgartens mit Marianne von Willemer diesen Baum kennenlernte, glaubte er in seinen tief gespaltenen Blättern das Symbol zweier in Freundschaft innig verwachsener Seelen zu erblicken.



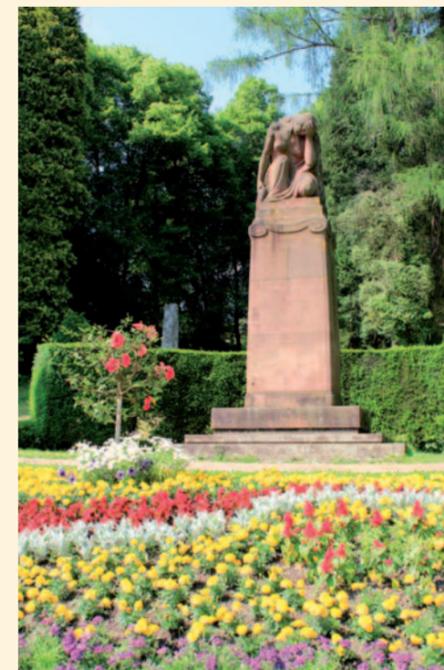
9 Blaue Atlaszeder | *Cedrus atlantica „Glauca“*

Alter ca. 100 Jahre
Blaugrün benadelte Gartenform, der im Atlasgebirge (Nordafrika) vorkommenden Atlaszeder. Im Gegensatz zur schirmförmig wachsenden Libanonzeder stets pyramidal wachsend.

10 Rauchzypresse / Weihrauchzeder | *Calocedrus decurrens*

Westliches Nordamerika
Alter ca. 90 Jahre
Bis zu 45 m hoher Baum mit schmaler, säulenförmiger Krone und im Alter rotbrauner, tiefrissiger Borke. Zweige stark abgeflacht. Das Holz der Rauchzypresse wird u.a. für Bleistifte verwendet, daher auch der Name „Bleistiftzeder“.

11 Blutbuche | *Fagus sylvatica „Atropunicea“* (s. 4)





12 Mammutbaum

Sequoiadendron giganteum

Westliches Nordamerika
In seiner Heimat ein mehr als 90 m hoher Baum, der über der Basis einen Durchmesser von 10 m und mehr erreichen kann. Er besitzt eine weiche, rotbraune Borke. Die ältesten noch lebenden Bäume sind ca. 3.000 Jahre alt. Der Mammutbaum gehört zu den mächtigsten Bäumen dieser Erde. Manche Riesen erreichen ein Volumen von über 1.500 cbm. Zum Vergleich: Im Stadtwald Emmendingen werden jährlich 4.500 cbm geerntet.



13 Rotblättriger Spitzahorn | *Acer platanoides* „Schwedleri“

Alter ca. 90 Jahre

Um 1864 von Carl Heinrich Schwedler, Hofobergärtner des Fürsten Hohenlohe, in Oberschlesien gefundene Spielart des einheimischen Spitzahorns. Austrieb blutrot, Blätter dunkelgrün bis olivgrün. Blattstiele und Nerven rot bleibend.

14 Riesenlebensbaum | *Thuja plicata*

Alter ca. 80 Jahre

Westliches Nordamerika

In seiner Heimat oft über 60 m hoch und bis zu 4 m dick, oft mit bewurzelten, bodenberührenden Ästen (Schleppenbildung). Triebe ähnlich wie beim Abendländischen Lebensbaum, der bei uns oft als Hecke verwendet wird.

A Spende Bürger- und Verkehrsverein 1983



15 Tulpenbaum | *Liriodendron tulipifera*

Östliches Nordamerika

Schöner, großer, frostharter Baum, in Mitteleuropa über 40 m hoch, in der Heimat bis zu 60 m hoch und 500-700 Jahre alt werdend. Blätter unverkennbar: eckig-vierlappig, vorne abgestutzt. Blüten tulpenähnlich, groß, gelb-grün. Der Tulpenbaum gehört zu den Magnoliengewächsen und trägt wie Magnolien zapfenähnliche Früchte.



16 Nordmannstanne

Abies nordmanniana

Kaukasus

Großer, prächtiger Baum für frische Böden, in der Jugend langsam wachsend. Nadeln nicht „gescheitelt“, nach oben abstehend und wie lackiert glänzend. Beliebter Zier- und Weihnachtsbaum.



17 Eschenblättrige Flügelnuss

Pterocarya fraxinifolia

Kaukasus, Nord-Persien

Ein sehr schöner Baum. Die Blüten/Nüsse erscheinen aufgereiht an bis zu 45 cm langen Schnüren. Für kleine Gärten ist der Baum nicht geeignet. Auf feuchten Standorten bildet er wahre Dickichte aus mehreren Stämmen.

B Spende Bürger- und Verkehrsverein 1984



18 Amberbaum

Liquidambar styraciflua

Östliches Nordamerika

Hat eine wunderschöne Herbstfärbung von rot zu gold oder gar lila. Stamm und Äste tragen bereits in jungen Jahren charakteristische Korkrippen. Spende eines Emmendinger Bürgers.



19 Gemeine Birke / Weißbirke / Hängebirke | *Betula pendula*

Europa, Asien

Anspruchsloser aber sehr lichtbedürftiger Baum. Wächst bei uns in lichten Wäldern, auf Mooren und in Heiden. Viel verwendet als Garten- und Parkbaum. Verwendung des Holzes, der Rinde, des Baumsaftes (Haarwasser) und der Blätter (Tee).

20 Gemeine Stechpalme

Ilex aquifolium

Westliches Mitteleuropa, Westasien

Ein immergrüner Strauch bis kleiner Baum. Bei uns auch wild vorkommend, jedoch nur im milden und luftfeuchten Klima (z.B. als Unterholz im Schwarzwald), ansonsten in Westeuropa. Die Blätter sind im unteren Bereich oft gezähnt. Die korallenroten Beeren erscheinen nur an weiblichen Pflanzen (zweihäusig).



21 Ungarische Eiche | *Quercus frainetto*

gepflanzt 2003. Wunderschöner Baum, schnell wachsend und hoch werdend. Blätter oval, glänzend und bis zu 20 cm lang. Spende eines Emmendinger Bürgers.

C Spende Bürger- und Verkehrsverein 2013



Von links: Reinhard Laniot (Vorsitzender), Petra Rombach (Schriftführerin), Anja Bogen (2. Vorsitzende), Bernd Burgert (Finanzen), Karl-Friedrich Jundt-Schöttle (Beirat „Wirtschaft“)

Liebe Gäste unserer Stadt, liebe Emmendinger,

Stadttor, Markgrafenschloss, Altes Rathaus, Hochburg - alles Sehenswürdigkeiten unserer Stadt, die beim Rundgang gleich ins Auge fallen. Ergänzt werden diese von Punkten, die nicht gleich einsehbar sind, die aber das Stadtbild oft als Kleinod sehenswert ergänzen.

So auch der Emmendinger Stadtpark zwischen der katholischen Kirche St. Bonifatius und dem Friedhofsgelände. Die Oase der Ruhe mit ihrer außergewöhnlichen Bepflanzung wird von fachkundigen Besuchern immer wieder aufmerksam betrachtet.

Mit dieser kleinen Broschüre möchten wir Ihnen die ungewöhnliche Vielfalt des einzigartigen Baumbestandes dort etwas näher bringen.

Genießen Sie bei einem Rundgang in jeder Jahreszeit das unterschiedliche Erscheinungsbild des Stadtparks. Es ist interessant, sich auch mit der Artenvielfalt des Baumbestandes zu beschäftigen.

Bei uns im Bürger- und Verkehrsverein Emmendingen hat das Projekt Stadtpark seinen fest verankerten Platz neben vielen weiteren Projekten zur Verschönerung, zur Belebung und zur Entwicklung unserer Stadt.

Wir freuen uns auch auf Ihre Ideen, die die Attraktivität dieses Kleinods weiter aufwerten.

Reinhard Laniot

Vorsitzender Bürger- und Verkehrsverein Emmendingen

Kontakt: Bürger- und Verkehrsverein Emmendingen
Kollmarsreuter Straße 79, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 - 933 09 19

Geschäftsstelle: Petra Rombach, An der Rothalde 34, 79312 Emmendingen, Tel. 07641 - 57 12 59

buvem@web.de | www.buerger-und-verkehrsverein-Emmendingen.de



RUNDGANG
„MARKANTE
BÄUME“



BVEM

Bürger- und
Verkehrsverein
Emmendingen
e.V.

Stadt
Emmendingen
im Breisgau

Herausgeber: Bürger- und Verkehrsverein Emmendingen e.V.

Vorsitzender: Reinhard Laniot

In Zusammenarbeit mit der Stadt Emmendingen

Baumbeschreibungen: Prof Dr. Dieter Vogellehner (†)

und Peter Escher / Stadtförster a. D.

Layout: Vera Stelz

Abbildungen: Stadt Emmendingen, Reinhard Laniot, Jana Laniot, Vera Stelz

Stand 2013